**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Theater |
| **Kompetenzbereich** | Reflektieren |
| **Kompetenz** | Über Gestaltungs-und Gruppenhandeln reflektieren |
| **Niveaustufe(n)** | E/F |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können:- mit strukturierenden Hilfen ihr szenisches Handeln ästhetisch reflektieren und beschreiben- mit Unterstützung Feedbackverfahren realisieren- wesentliche fachspezifische Begriffe sachgerecht anwenden |
| **ggf. Themenfeld** |  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** |  |
| **ggf. Standard BC** |  |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** |  |

**Aufgabe und Material:**

1. Zeigt jeweils zu zweit eine typische Begrüßung zweier Menschen. Die anderen beobachten.

2. Sprecht über Begrüßungen. Was zeigen sie? Wofür werden sie gebraucht? Welche Begrüßung habt ihr besonders interessant gefunden und warum?

3. Gestaltet die Guten-Tag-Dialoge. Entwickelt eine kleine Handlung für die Figuren A und B (Wahrnehmen-Begegnen-Trennen). Versucht, das Handeln eurer Figuren zu motivieren. Arbeitet mit Gängen und dem Raum.

4. Erzählt die Geschichte, die ihr gesehen habt. Beschreibt, wie Raum und Gänge genutzt wurden.

Beispiel für einen Guten-Tag-Dialog

A: Guten Tag.

B: Guten Tag.

A: Wie geht es Ihnen/ dir?

B: Mir geht es gut. Und Ihnen/ dir?

A: Mir geht es auch gut.

B: Aha.

A: Also dann – auf Wiedersehen.

B: Auf Wiedersehen.

Variante für 3. und 4.:

3. Gestaltet eine (typische) Begrüßungsszene in der Schule. Entwickelt dazu für eure Figuren A und B eine kleine Handlung, die das zeigen/ gestalten soll:

Wahrnehmen-Begegnen-Trennen.

Versucht, das Handeln eurer Figuren zu motivieren. Arbeitet mit Gängen und dem Raum.

4. Erzählt, was ihr gesehen habt. Beschreibt, wie Raum und Gänge genutzt wurden.

LISUM

**Erwartungshorizont/ didaktischer Kommentar:**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren szenisch Alltagswahrnehmungen. In der Gesprächsrunde nehmen sie ein Alltagsphänomen in den Fokus. Sie erreichen in der Reflexion nachvollziehbare Deutungen und zeigen die Fähigkeit, auf Impulse mit einem geschärften Blick zu reagieren und Alltagsbeobachtungen zum Ausgangspunkt szenischer Handlungen zu machen. Gänge und Raum beziehen sie als Gestaltungsmittel erkennbar ein. Sie können ein Thema mit Vorgaben erforschen und mit einem Text verknüpfen. Sie können entstandenes Gestaltungsmaterial erzählend und ästhetisch beschreibend reflektieren.

 LISUM